



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 201 vom 16.12.2009

Hochschulpaktgelder allein reichen nicht

Schierack: „Bewährte Praxis fortsetzen“

Potsdam - Der wissenschaftspolitische Sprecher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, Prof. Dr. Michael Schierack, erklärt zu der heutigen aktuellen Stunde:

„Anlässlich der heutigen Debatte im Landtag Brandenburg zur Hochschulsituation möchte ich noch einmal betonen, dass die Hochschulen in unserem Land gut aufgestellt sind und einen nationalen Vergleich in keiner Weise scheuen müssen.

In den letzten Jahren war es gängige und sinnvolle Praxis, dass die Mittel des Hochschulpaktes des Bundes mit zusätzlichen Landesmitteln aus dem Brandenburger Wissenschaftsministeriums unterlegt wurden. Eine Änderung der gelungenen Kombination lehne ich ab. Mit diesen Mitteln von rund 7 Millionen Euro sollte die Betreuungsrelation in den Hochschulen verbessert werden.

Die Proteste der Studenten werden von der CDU – Fraktion ernst genommen. Das moderne Hochschulgesetz des Landes Brandenburg gibt dafür den Spielraum und ermöglicht Korrekturen im Bologna-Prozess. Dabei sollten sich Professoren gemeinsam mit den Studenten als wichtige Akteure verstehen.“

Verantwortlich: Rüdiger Fischer, Pressesprecher

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
www.cdu-fraktion-brandenburg.de

Tel.: 0331 966-1448
Mobil: 0163 6366632
Fax: 0331 966-1407
pressesprecher@lt-cdu-fraktion.brandenburg.de